



## **Presseinformation 1/2009**

### **BIEK fordert schnelle Zulassung von EcoCombis EU-Studie befürwortet Einsatz**

Berlin, 22.01.2009 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) begrüßt das positive Signal zur Zulassung von EcoCombis in Europa. Eine Anfang dieser Woche veröffentlichte EU-Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die europaweite Zulassung der bis zu 25,25 Meter langen Fahrzeuge positive Auswirkungen auf den Güterverkehr in Europa hätte.

„Damit tritt hoffentlich eine längst überfällige Versachlichung der Diskussion ein“, freut sich der BIEK-Verkehrsausschuss-Vorsitzende Uwe Detering. „In letzter Zeit war die öffentliche Debatte leider vor allem durch sehr emotionale und teilweise unseriöse Äußerungen geprägt.“

Die EU-Studie sieht im Einsatz von EcoCombis eine Möglichkeit, die drängenden Verkehrsprobleme anzugehen. Sie weist deutlich darauf hin, dass der Güterverkehr weiterhin wachsen wird, Staus zunehmen, Emissionen gesenkt werden müssen, zunehmend Lkw-Fahrer fehlen sowie andere Verkehrsträger, wie Schiene und Binnenschiff, langsamer wachsen als nötig.

Kluge Lösungen für ein nachhaltiges Wachstum sind gefragt und damit sollten endlich die Positiveffekte des EcoCombi-Einsatzes überzeugen. Bereits heute ist absehbar, dass zum einen die Planungen zum Erhalt und Ausbau (insbesondere) der Straßeninfrastruktur nicht ausreichen werden. Zum anderen kann das Wachstum nicht durch Verkehrsverlagerung auf Bahn und Binnenschiffahrt aufgefangen werden. Innovative Fahrzeugsysteme sind ein Schlüssel zur Bewältigung des Güterverkehrs in den kommenden Jahren. Dabei ist der Einsatz von EcoCombis eine erfolgversprechende Variante.

Eine Untersuchung des BIEK-Mitglieds UPS belegt eindeutig die Vorteile des Einsatzes von EcoCombis im Unternehmen – sowohl in ökonomischer insbesondere aber auch in ökologischer Hinsicht:



Weniger LKW-Kilometer, weniger Treibstoffverbrauch, weniger Emissionen (20 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf untersuchten Routen) bei geringerer Belastung der Verkehrsinfrastruktur – das sind eindeutige Ergebnisse.

Kurier-, Express- und Paket- (KEP-) Dienste sind aufgrund ihrer Sendungsstrukturen und Gewichtsbeschränkungen an einer Volumenversion der EcoCombis (bis 48 Tonnen Gesamtgewicht) interessiert. Ihr Einsatz ist nur für Punkt-zu-Punkt-Verkehre auf ausgewählten Langstrecken sinnvoll. Selbstverständlich ist der Einsatz im Stadtverkehr nicht vorgesehen. Verlagerungseffekte von Schiene und Binnenschiff sind für die KEP-Branche nicht anzunehmen, da diese Verkehrsträger bereits jetzt aufgrund der fehlenden Angebote und Dienstleistungsgüte (mangelnde Zuverlässigkeit, Zeitgarantien, Schnelligkeit) in nur äußerst geringem Umfang von der KEP-Branche in Deutschland genutzt werden können.

#### **Der BIEK:**

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Die Mitgliedsunternehmen haben einen Marktanteil von rund 50 Prozent und ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 183.500 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

#### **Kontakt:**

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.

Uwe Detering / Marten Bosselmann

Dorotheenstraße 33

10117 Berlin

Tel. 030 / 20 61 78-6

Fax 030 / 20 61 78-88

[info@biek.de](mailto:info@biek.de)